

Neubauprojekte Hauderboschen und Ringschnait stehen in den Startlöchern



Neues aus der
SozialGenossenschaft
S. 3

Neues Projekt:
Rundum-Betreuung
S. 5

Gemeinschaftliches
Wohnen und Leben
im Hauderboschen S. 11

Bauprojekt in
Ringschnait
S. 14

UNSER SERVICE FÜR SIE



Liebe Mitglieder und Freunde unserer BürgerGenossenschaften Biberach,

seit unserem letzten Rundbrief, Anfang dieses Jahres, hat sich in unseren Genossenschaften viel getan.

Die BürgerSozialGenossenschaft entwickelt sich auf hohem Niveau weiter. Die Nachfrage nach sozialer Betreuung ist riesengroß und nimmt weiter zu. Unser Angebot haben wir mit der Alltagsbetreuung „In Würde zu Hause alt werden“ erfolgversprechend ausgebaut.

Ein weiteres, neues Projekt steht kurz vor der Einführung: Eine familiäre „Alltags-Rundum-Betreuung“ über 24 Stunden zu Hause mit ausländischen Pflege- und Betreuungskräften. Für ältere Mitmenschen ist dieses der einzige Weg, das ansonsten notwendige Pflegeheim hinauszuschieben. Wir haben uns nach intensiven Recherchen hierzu entschlossen. Erste Kontakte sind bereits geknüpft.

Wir lassen uns von der Devise leiten: Stillstand ist Rückschritt. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, Ihnen die Beschwerden des Alltags so leicht wie möglich zu machen. Dabei ist es gelungen, die Kosten in den vergangenen zwei Jahren weitgehend stabil zu halten. Das lässt sich allerdings nicht mehr länger darstellen. Wir sind deshalb gezwungen unsere Gebühren zum 1. Januar 2020 so anzupassen, dass wir auch in Zukunft unsere Kosten decken können.

Nach über zwei Jahren Vorarbeit kann jetzt auch unsere BürgerWohnungsGenossenschaft über eine erfreuliche Entwicklung berichten. Wir werden im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Bau der ersten Wohnanlage im Baugebiet Hauderboschen in Biberach beginnen.

Des Weiteren ist in diesem Herbst noch der Abriss der von uns erworbenen Hofstelle in Biberach/Ringschnait geplant, um in der Folgezeit zwei Mehrfamilienhäuser zu errichten.

Während die Wohnungen in der Wohnanlage Hauderboschen im Eigentum der Genossenschaft bleiben, um dort gemeinschaftliches Wohnen und Leben in Biberach zu ermöglichen, werden die Mehrfamilienhäuser in Ringschnait als Eigentumswohnungen am Markt verkauft.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass wir Ende November und Anfang Dezember dieses Jahres zu Kennenlern-Treffs einladen, damit wir in einen spannenden Austausch kommen und die Interessenten und künftigen Nutzer der Wohnungen im Hauderboschen sich bereits im Vorfeld kennenlernen können.

Das nächste Genossenschaftliche Forum wird im März 2020 folgen.

Weitere Einzelheiten haben wir auf den folgenden Seiten für Sie aufbereitet. Wir laden Sie herzlich ein, sich über Ihre Genossenschaften ausführlich zu informieren und wünschen Ihnen beim Lesen dieser Seiten viel Spaß.

Bei aufkommenden Fragen rufen Sie uns an und nehmen Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand:


Hubertus Droste


Heiko Fehse


Dr. Alfred Groner



Neues aus der SozialGenossenschaft

VERMITTLUNGSARBEIT

Der positive Trend der letzten Monate hält unverändert an und die Alltagshilfen der gemeinnützig tätigen BürgerSozialGenossenschaft werden weiterhin stark nachgefragt. Der Kreis unseres Wirkens wird immer größer. Dies schlägt sich auch, wie die nachfolgenden Grafiken zeigen, in den stetig steigenden Mitgliederzahlen und einem deutlichen Anstieg des Gesamtumsatzes nieder.

Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr die Organisation in unserer Geschäftsstelle angepasst, um den erhöhten Arbeitsaufwand bewältigen zu können.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Frau Traub wurde mit der Büroleitung der SozialGenossenschaft betraut. Ihre Stelle als Buchhalterin wurde von **Frau Geiser** übernommen, die ihren neuen Arbeitsplatz im Februar dieses Jahres antrat.

Frau Radulovic stockte ihre Stunden auf, um allen Anfragen und Vermittlungen gerecht werden zu können.

Frau Geyer arbeitet nun in Teilzeit bei uns und unterstützt die Arbeit von Frau Traub und Frau Geiser. Außerdem wird sie nach Bedarf in der Betreuung eingesetzt.

HELPER GESUCHT

Unsere Damen sind stets bemüht,

den Bedarf an Hilfsleistungen mit geeigneten Helfern zu decken.

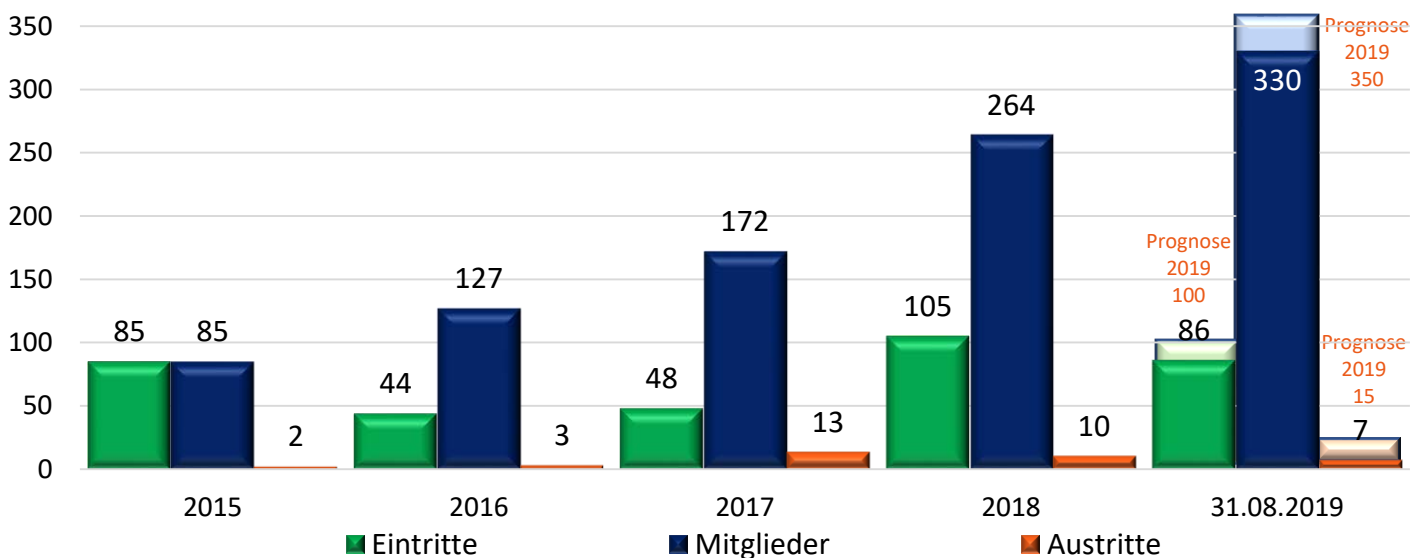
Aber gerade im Bereich Hauswirtschaft wird es immer schwieriger bürgerschaftlich Engagierte für unsere Arbeit zu begeistern. Viele ziehen die rein betreuerische Tätigkeit vor.

AUSLÄNDISCHE HELFERINNEN

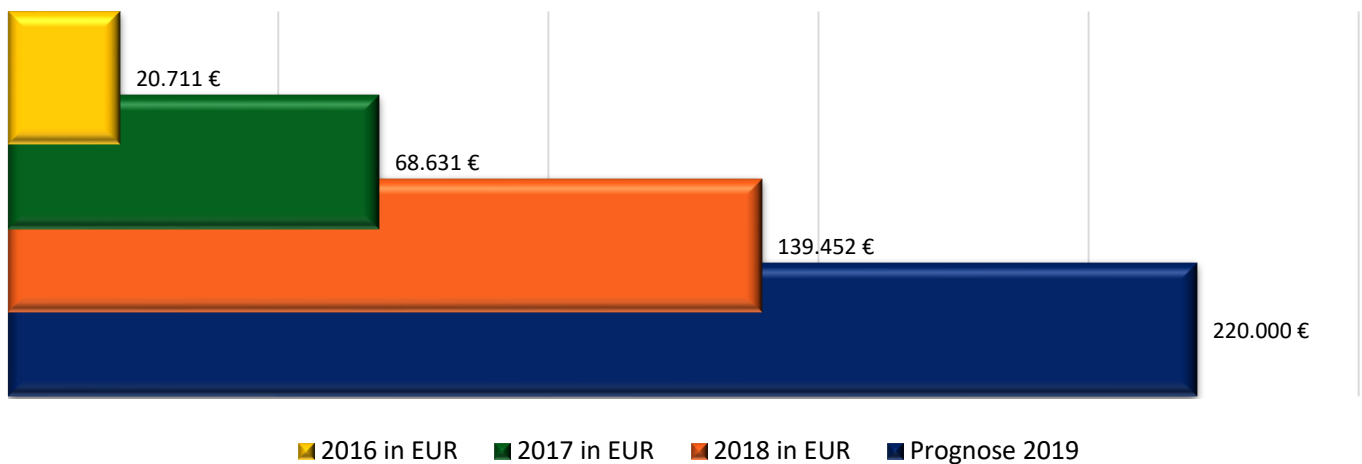
Aus diesem Grund sind wir sehr froh, auf die Kontakte von Frau Radulovic zu kroatischen Mitbürgern zurückgreifen zu können. Für die Zugezogenen bedeutet die Arbeit bei uns auch ein Stück Integration.

Wir hoffen, dass sich Angebot und Nachfrage auch in Zukunft die Waage halten.

Mitgliederentwicklung



Umsatz



Hinter den Umsatzzahlen verbergen sich mittlerweile über 300 Stunden an helfenden Einsätzen pro Woche. Sie werden geleistet von 70 Helfern in 150 Haushalten/Einzelpersonen in Biberach und Umgebung.

Entwicklung der Alltagsbetreuung „In Würde zu Hause alt werden“

ENTWICKLUNG

Dieses Projekt zeichnet sich bekanntlich durch eine intensivere, mehrtägige Betreuung aus. Da das nicht mehr allein durch ehrenamtliche Kräfte geleistet werden kann, haben wir zu Beginn des Angebotes eine Betreuerin neu eingestellt, die sich anfangs um zwei Familien kümmerte.

Mittlerweile, ein gutes Jahr später, ist die Nachfrage mehr als erwartet gestiegen. Zur Zeit beschäftigen wir in Teilzeit 4 Angestellte, die in 12 Familien entsprechende Hilfe leisten. Mehrmals in der Woche gehen sie für einige Stunden in die Haushalte oder zu Einzelpersonen, oft im Zusammenwirken mit den tätigen Pflegediensten.

FÖRDERUNG DES SOZIALMINISTERIUMS

Wir wussten, dass die Organisation der Alltagsbetreuung nicht leicht sein wird. Betreuungsverträge werden alters- und/oder krankheitsbedingt oftmals unerwartet gekündigt oder die Betreuten versterben plötzlich.

Sofortiger, anschließender Einsatz unserer Mitarbeiter ist nicht immer möglich. Dieses Ausfallrisiko können wir als gemeinnützige Einrichtung nicht ohne fremde Hilfe stemmen.

Deshalb sind wir dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg sehr dankbar, dass uns aus Fördermitteln eine Anschubhilfe gewährt wird.

IMPRESSUM:

Schwanenstraße 10
88400 Biberach
Bürozeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:30 Uhr

BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG

T: 07351-577 80 92
F: 07351-577 63 59
info@bsg-bc.de | www.bsg-bc.de

Amtsgericht Ulm – GNR 720090
Aufsichtsratsvors.: Eberhard Lehmann
Vorstand: Hubertus Droste Vors.
Heiko Fehse, Dr. Alfred Groner
Prüfungsverband:
bwg e.V., Karlsruhe/Stuttgart

BürgerWohnungsGenossenschaft Biberach eG

T: 07351-577 63 60
F: 07351-577 63 59
info@bwg-bc.de | www.bwg-bc.de

Amtsgericht Ulm – GNR 720103
Aufsichtsratsvors.: Martin Ehrlich
Vorstand: Hubertus Droste Vors.
Heiko Fehse, Dr. Alfred Groner
Prüfungsverband: vbw e.V., Stuttgart

Neues Projekt „Alltags-Rundum-Betreuung“

24H-BETREUUNG

Gleichzeitig haben wir erkannt, dass unser Angebot nicht ausreicht, auch jenen Menschen zu helfen, die mit zunehmendem Alter im Alltag eine Rundum-Betreuung zu Hause benötigen. Das Heim ist für viele keine Alternative. Einheimische Arbeitnehmer sind für derartige Einsätze leider nicht zu bekommen oder nicht bezahlbar.

NEUE WEGE GEHEN

Wir müssen deshalb bei unseren Überlegungen - wie andere Vermittler auch - **ausländische Arbeitskräfte einbinden, allerdings mit einem entscheidenden Unterschied:**

Wir, als BürgerSozialGenossenschaft, stellen diese Kräfte ein; sie sind unsere Mitarbeiter.

Das Arbeitsverhältnis mit den ausländischen Betreuungskräften wird durch einen ordentlichen Arbeitsvertrag geregelt. Die ausländischen Kräfte leisten in Deutschland alle Abgaben, einschließlich Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Sie sind über uns kranken-, haftpflicht- und unfallversichert. Sie haben Anspruch auf Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, tägliche Ruhephasen und einen arbeitsfreien Tag pro Woche. Die Betreuerinnen kommen für drei Monate nach Deutschland, leben hier in den Haushalten der Pflege- und Betreuungs-

bedürftigen und unterstützen dort, wo sie als Begleitung durch den Alltag von den Bedürftigen benötigt werden.

Wir haben uns inzwischen umfassend mit dem Thema beschäftigt und sind der Meinung, dass wir unsere Mitglieder nicht fremden Vermittlern überlassen sollten, deren Strukturen oft nicht erkennbar und nachvollziehbar sind.

KOSTEN

Wir wissen allerdings, dass unser Modell nicht das preiswerteste unter denen ist, die man am Markt antrifft. Wir kalkulieren mit 2.650,- € für eine Einzelperson und 2.950,- € für Ehepaare. Diese Zahlen sind lediglich als Richtwerte zu sehen. Sie hängen im Einzelfall sehr stark von den Bedürfnissen der Betreuungspersonen ab, vor allem auch von dem Bedarf an medizinischer Pflege und Hilfe. Es wird deshalb immer eine Bedarfsanalyse vorgenommen.

SPRECHEN SIE UNS AN

Wir bitten alle, die sich angesprochen fühlen, mit uns in Kontakt zu treten, um Details persönlich zu besprechen.

Denn unser Bestreben ist die bestmögliche Versorgung unsere Mitglieder in ihrer gewohnten Umgebung.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Viele Menschen blicken mit Sorge auf das Ende ihres Lebens. Manchmal sind es eine bestehende Krankheit oder hohes Alter, manchmal die Furcht vor einem Unfall oder einer plötzlich auftretenden Erkrankung, die sie fragen lassen:

- Werden am Ende meines Lebens Menschen bei mir sein, die mir beistehen und Kraft geben?
- Werde ich zu Hause sterben können oder wird man mich ins Krankenhaus bringen?
- Werde ich unter starken Schmerzen leiden?
- Werde ich noch selbst bestimmen können, welche medizinische Behandlung an mir vorgenommen werden soll und welche nicht?

Unabhängig vom Alter und der persönlichen Situation ist daher eine vernünftige und rechts-sichere Vorsorgeregung unabdingbar. Diese umfasst Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. So wahren Sie sich Ihr Selbstbestimmungsrecht und geben Ihren Angehörigen einen Leitfaden an die Hand.

Vermeiden Sie, dass andere für Sie Entscheidungen treffen.



Herr Dr. Groner steht Ihnen gerne für ein aufklärendes Gespräch zur Verfügung.

Gebührenordnung

PLANUNG UND GESTALTUNG

der „Dritten Lebenshälfte“ ist nicht nur eine anspruchsvolle Herausforderung, sie verlangt auch großen zeitlichen Einsatz. Die deutlich zunehmenden Beratungen schlagen hier spürbar zu Buche. Dieses ist wiederum eine Frage der Kosten.

Wie Sie wissen, kalkulieren wir äußerst sparsam. Unsere Jahresergebnisse schwanken immer knapp um die Nulllinie. Die steigenden Belastungen, nicht zuletzt verursacht durch zunehmende Anforderungen an unser Personal, können wir auf Dauer nicht mehr mit den heutigen Gebühren auffangen.

Die letzte Gebührenanpassung liegt zudem über zwei Jahre zurück. Auch unsere Mitarbeiter müssen wir nach dem Zeitraum mit einer Erhöhung ihrer Entschädigungen oder Gehälter belohnen.

Vorsorglich haben wir deshalb im Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Gebührenerhöhung zum 1. Januar 2020 beschlossen.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Es ist nicht wenig Zeit die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit die wir nicht nutzen.




Kostenübernahme durch die Pflegekassen möglich

Wenn der Alltag zu Hause manchmal schwerfällt

Wir sind für Sie da:

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt und Garten
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Auch bei Demenz

Hier informieren

WIRaktiv
Helfen. Wohnen. Leben.
BürgerSocialGenossenschaft Biberach eG

Vorsorge durch das Zeitwertkonto

ETWAS SINNVOLLES TUN UND SICH ENGAGIEREN

Mit den eigenen Fertigkeiten und Kenntnissen anderen Menschen zu helfen, damit diese ihren Alltag, den sie alleine nicht mehr geregelt bekommen, wieder mit Freude gestalten können. Das ist sinnvolle Arbeit. Sie dient nicht nur den Betroffenen sondern auch der Gesellschaft allgemein. Auf dem Hintergrund einer nachbarschaftlich-solidarischen Unterstützung die freigewählte Zeit einsetzen, um persönliche Fürsorge an Menschen mit Hilfsbedarf zu leisten.

AUCH SO KANN VORSORGE AUSSEHEN

In den vitalen Jahren Zeit ansparen und später, wenn die Kräfte schwinden, diese für den eigenen Hilfebedarf abrufen.

DAS ZEITWERTKONTO

ist eine tragende Säule unserer Genossenschaftsidee. Mit ihm kann jeder eigenverantwortlich und selbstbestimmt für das Alter vorsorgen. Alternativ können sie sich auch für eine Aufwandsentschädigung entscheiden.

Neuer Service für unsere Mitglieder

KOSMETIK UND MASSAGE

Wir freuen uns sehr, dass wir die Kenntnisse und Fertigkeiten von Frau *Annette Kadus* für unsere Mitglieder anbieten dürfen.

Frau Kadus ist Fachkosmetikerin und gibt klassische kosmetische Behandlungen, wie auch Wellnessmassagen z.B. Ganzkörpermassage, Gesichts- oder Handmassagen.

HAUSHALT UND ERNÄHRUNG

Studiert hat Frau Kadus unter anderem Haushalts- und Ernährungswissenschaft. Sie berät gerne zu Themen rund ums Essen und Trinken, gerade fürs Alter.

Frau Kadus kocht leidenschaftlich gerne und würde sich freuen Ihr Lieblingsessen für Sie kochen zu dürfen.



Bei Interesse vermitteln wir Ihnen gerne einen Termin.

Aus dem Freitagscafé im Ochsenhauser Hof wird das Dienstagscafé



Jeweils Dienstags
um 15:00 Uhr

- 19. November 2019
- 17. Dezember 2019

NEUE TERMINE – NEUER RAUM

Aus dem Freitagscafé wurde das Dienstagscafé.

Unser Beisammensein findet weiterhin im Ochsenhauser Hof statt. Wir dürfen uns nun in der Café-Stube zusammenfinden. Diese befindet sich im Erdgeschoss, auf der rechten Seite.

Wir hoffen Sie bleiben uns treu und besuchen auch weiterhin das Dienstagscafé so rege wie bisher. Wie immer gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Sollten Sie einen Hol-/Bringdienst benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Büro, damit wir alles für Sie organisieren können.

Gemeinsam besuchte Veranstaltungen

Aufgrund der geringen Nachfrage werden wir bis auf weiteres keine gemeinsamen Besuche von Veranstaltungen für unsere Mitglieder mehr anbieten.

Sollte sich aber ein Kreis von Interessierten zusammenfinden, nehmen wir gerne wieder die Organisation und den Fahrservice auf.

Personelle Veränderungen

Herr Tana hat auf eigenen Wunsch die **BSG** verlassen. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Stelle haben wir im Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungen der **BWG** glücklicherweise mit *Herrn Herdt* besetzen können, der neben der Gartenarbeit auch künftige Hausmeistertätigkeiten übernimmt. Wir freuen uns, ihn in unserem Team begrüßen zu können.



Alternative Wohnform in Biberach



DEMOGRAPHISCHER WANDEL

und Alterung der Gesellschaft verlangen nach innovativen Wohnmodellen, auch in Biberach.

Immer mehr Menschen leben in der heutigen Zeit allein und können im Notfall nicht auf ein familiäres Hilfesystem zurückgreifen. Sie brauchen deshalb tragfähige soziale Netze außerhalb der klassischen Familienbande.

Mit neuen gemeinschaftlichen Wohnformen sind an vielen Orten Alternativen für das bisher übliche Wohnen entstanden.

GEMEINSCHAFTLICHE WOHNPROJEKTE

entsprechen in besonderer Weise den Bedürfnissen von Personen, die mehr Zeit in ihrem Zuhause und in ihrem Wohnquartier verbringen. Das sind junge Menschen in der Familienphase, wenn die Kinder kommen und dann - wenn die Kinder aus dem Haus gehen - die stark wachsende Gruppe der älteren Mitmenschen.

Die BürgerWohnungsGenossenschaft verbindet individuelles und gemeinschaftliches Wohnen und sorgt zugleich für gegenseitige Unterstützung und Hilfe innerhalb der Gemeinschaft.

DAS LEBEN

in einer gemeinschaftlichen Wohnanlage spielt sich in einer Bandbreite zwischen dem Rückzug in die vier Wände, der eigenen abgeschlossenen Wohnung und gemeinschaftlichen Aktivitäten ab.

Die Bewohner leben nicht allein, bewahren sich aber ihre individuelle Selbständigkeit. Es liegt in ihrer Hand, wie viel Nähe und Kontakt sie zu ihren Mitbewohnern wünschen und ob sie innerhalb des Wohnprojekts freundschaftliche Beziehungen aufbauen.

OFFEN FÜR ALLE

Das Modell ist offen für alle Lebensformen und alle Altersgruppen, für mobile Menschen wie auch für Menschen mit Behinderungen. Die Wohnungen sind familien- und altenfreundlich sowie barrierefrei angelegt.

LEBENSLANGES WOHNRECHT

Die Wohnungen bleiben im Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder erhalten Nutzungsrechte an ihrer Wohnung und ein lebenslanges Wohnrecht, ohne sich um Kündigungen sorgen zu müssen.

Beispiele anderer Regionen zeigen, dass die Nutzungsentgelte für genossenschaftliche Wohnungen spürbar unter den vergleichbaren Durchschnittsmieten anderer Wohnungen liegen.

Unser Wohnkonzept sieht Aktivitäten und Freizeitangebote für die Bewohner des Wohnquartiers vor. Nachbarn im Wohnviertel können sich gern anschließen. Beispielsweise darf der Gemeinschaftsraum auch für Kultur- und Bildungsarbeit im Wohnviertel genutzt werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Neues aus der BürgerWohnungsGenossenschaft

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN UND LEBEN

Um das gemeinschaftliche Wohnen und Leben auch in Biberach einzuführen und zu formen, haben wir vor gut 2 Jahren zur Beschaffung von familien- und altengerechten Wohnungen, vor allem für die ältere Generation, eine eigene WohnungsGenossenschaft gegründet. Ziel war die Vernetzung unserer Aktivitäten von der sozialen Hilfe bis hin zum genossenschaftlichen Wohnen und Leben für Alt und Jung zu bezahlbaren Konditionen.

BEWERBUNG AUF GRUNDSTÜCKE

Nach erheblicher Vorarbeit und einer Vielzahl von Gesprächen wurde der Einsatz inzwischen belohnt. Im Sommer dieses Jahres wurde uns aufgrund unserer eingereichten Bewerbungen im neuen Baugebiet Hauderboschen in Biberach, in Nachbarschaft der dort entstehenden Sana-Klinik, von der Stadt Biberach ein Grundstück für die Bebauung mit zwei Mehrfamilienhäusern zugesprochen. Hier werden 18 Wohneinheiten entstehen. Wir sind dankbar, dass wir nun erstmals unsere Ambitionen unter Beweis stellen können.

Wir wollen aber auch nicht verschweigen, dass wir uns eigentlich auf zwei Grundstücke mit der Möglichkeit, das doppelte Volumen bauen zu können, beworben hatten. Für ein angemessenes Wohnquartier bedarf es einer gewissen Größe, damit auch Gemeinschaftseinrichtungen tragbar dargestellt werden können.

Diesem Anliegen wurde vom Stadtplanungsamt Biberach allerdings nicht entsprochen. Mit Rücksicht auf die Vielzahl von Bewerbungen wurde das Nachbargrundstück an die Firma Grimm aus Maselheim vergeben. Die Firma Grimm ist als sozial engagiertes Unternehmen bekannt und war – nach ersten Gesprächen – von unserem Konzept angetan.

GEMEINSAMKEITEN

Daraus entstand schnell die Idee, dass sich beide Bauherren beim Vertrieb der benachbarten Wohnungen unterstützen. Sollten unsere Mitglieder lieber Eigentum statt genossenschaftlicher Nutz-

ungsrechte erwerben wollen, leiten wir sie an die Firma Grimm weiter, die ihre Objekte als Eigentumswohnungen verkauft. Andererseits wird die Firma Grimm uns Interessenten zuführen, die die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens vorziehen.

Sich gegenseitig zu unterstützen, entspricht nicht nur unserem Konzept; es bietet sich auch an, weil sich die benachbarten Häuser – aus einer Hand geplant und von einer Baufirma gebaut werden – zum Verwechseln gleichen und somit wie ein Quartier wirken, in dem Eigentumserwerb wie auch genossenschaftliches Wohnen angeboten wird.

LEBENDIGE NACHBARSCHAFT

Wir sehen in unserer Wohnanlage die Keimzelle für gemeinschaftliches, genossenschaftliches Wohnen, in die wir versuchen werden, auch Nachbarn mit

einzubinden, damit ein lebendiges und ideenreiches Wohnumfeld entsteht.

Wir möchten eben mehr als nur Wohnraum schaffen. Eine lebendige und aktive Nachbarschaft kann erst entstehen, wenn das soziale Umfeld stimmt. Dieses wollen wir mit unseren Genossenschaften, der BürgerSozialGenossenschaft und der BürgerWohnungsGenossenschaft, gestalten, von Freizeitaktivitäten bis hin zur Sozialsorge mit individuellen Betreuungsangeboten.

INTERESSE?

Die Nachfrage nach unseren genossenschaftlichen Wohnungen ist groß. Wer dabei sein möchte, sollte sich kurzfristig mit uns in Verbindung setzen. Es sind noch nicht alle Wohnungen reserviert.

Wir beraten Sie gern. Sprechen Sie uns an, während der Kennenlern-Treffs oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns.

Wir sind täglich unter der Telefonnummer:

07351-577 63 60

von 9:00 – 12:30 Uhr erreichbar.

Verwaltung unserer Immobilien

Die von uns in Zukunft erbauten Immobilien werden natürlich auch von uns verwaltet, gepflegt und betreut. Diese Aufgabe wird von der Bürger-WohnungsGenossenschaft übernommen werden. Sowohl die notwendigen Reparaturen als auch die Renovierungen sowie die Gestaltung und Pflege der Außenanlagen werden in ihren Händen liegen. Unser Mitarbeiter, **Herr Robert Herdt**, der schon jetzt für Haus- und Gartenarbeiten sowie Schneeräumen und sonstige Reparaturen zuständig ist, wird diese Arbeiten in Zukunft zusätzlich persönlich übernehmen.

Vielleicht kann sich daraus später einmal eine Sparte „Hausverwaltung“ entwickeln, sofern die Nachfrage sich rentabel gestalten lässt.

Eine wichtige Angelegenheit ist in diesem Zusammenhang die soziale Betreuung der Bewohner unserer Anlagen. Wir wollen ja bekanntlich mehr als nur Wohnraum schaffen. Für uns steht ein intaktes, attraktives und lebendiges Wohnumfeld im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Die SozialGenossenschaft wird sich für ein soziales und lebendiges Wohnumfeld einsetzen. Sie wird die gewünschten Vermittlungen von Haushalts- und Betreuungshelfern organisieren, die gemeinsame Nutzung unserer Veranstaltungsräume anstoßen und für die passenden Veranstaltungen sorgen, etwa gemeinsames Kaffeetrinken oder Singen, Vorträge und Vorlesungen, auch Turnen/ Gymnastik und Bastelstunden wären denkbar.

Kennenlern-Treffs

Gemeinschaften entstehen nur, wenn man sich im Vorfeld kennenlernen kann und Sympathien entwickelt.

Bei unserem Kennlern-Treff stellen wir unser Konzept und Modell vor, diskutieren darüber, beantworten ihre Fragen sowie Anregungen und Hinweise und nehmen ihre Wünsche auf. Ein spannendes und erfreuliches Thema, bei dem man sich näher kennenlernen kann.

Die Treffen finden im Ochsenhauser Hof statt. Wegen der begrenzten Kapazität des Raumes bitten wir Sie sich spätestens 3 Tage vorher anzumelden.



Hinweis in eigener Sache

GENOSSENSCHAFTLICHES FORUM

Ein weiteres genossenschaftliches Forum wird im März nächsten Jahres stattfinden.

Unter dem Thema:

„Gemeinschaftliches Wohnen im Alter: Von der Idee bis zum Einzug“

Wir werden Sie rechtzeitig hierzu informieren.

Gemeinschaftliches Wohnen und Leben in Hauderboschen



Die Lage

Im Nordosten von Biberach liegt das neue Baugebiet Hauderboschen.

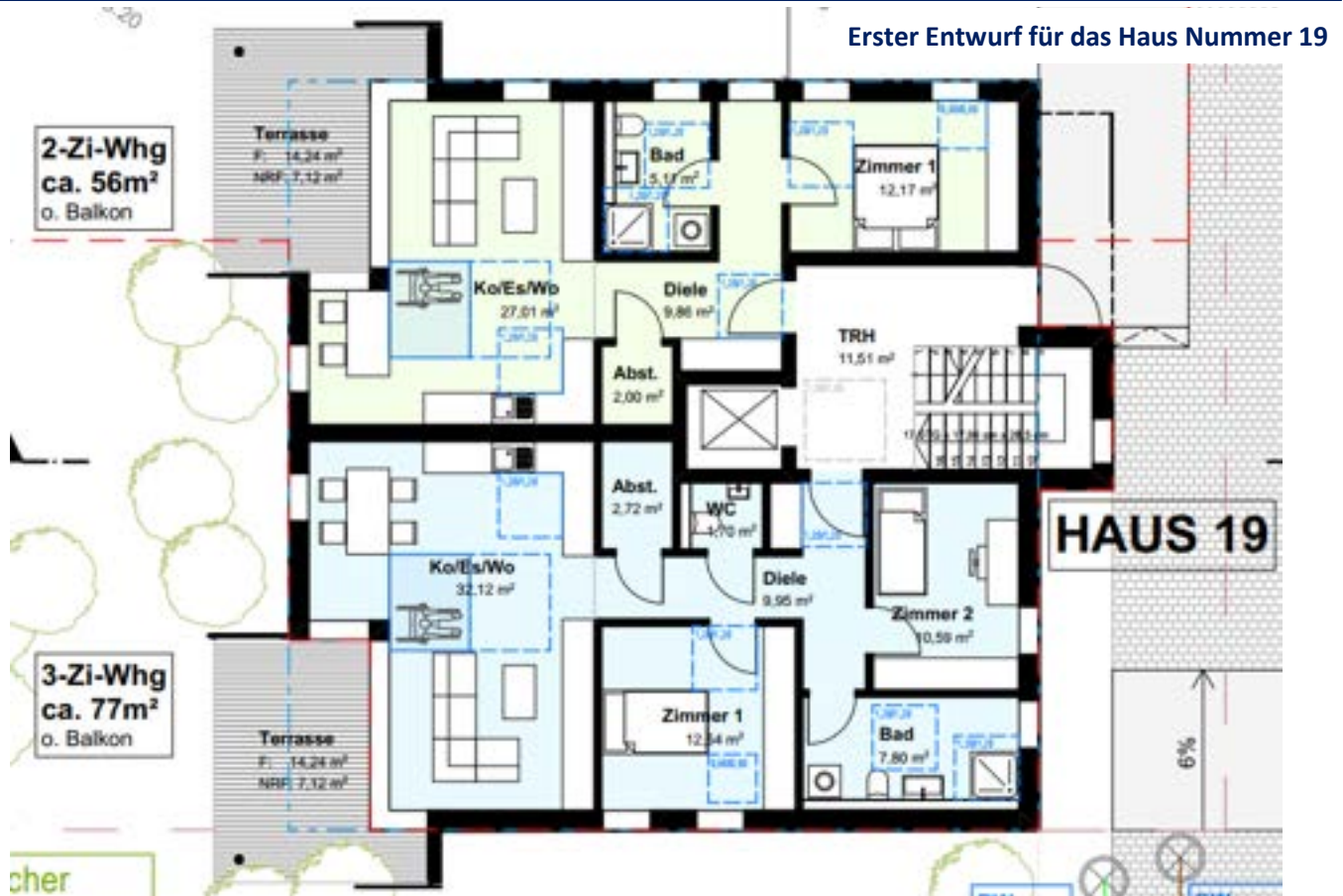
Direkt am Stadtrand gelegen und das Naherholungsgebiet Burrenwald mit einem Spaziergang erreichbar.

Und doch sind Sie in wenigen Minuten in der Innenstadt mit seinen vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, ob nun mit dem Auto, dem Nahverkehrsbus, Fahrrad oder in 20 Minuten zu Fuß.

Hauderboschen – Schweidnitzallee 19 + 21



Wohnungsplan EG Hauderboschen, Schweidnitzallee 19



Unser Projekt nimmt Gestalt an....

Wir planen 2 Mehrfamilienhäuser mit 12 + 6 Wohnungen in versch. Größen.

Alle barrierefrei, von der Tiefgarage aus mit dem Aufzug erreichbar, mit Terrasse oder Balkon.

Noch können wir die Grundrisse auf Ihre Bedürfnisse abstimmen, wenn Sie Interesse an einer Wohnung haben.

Neugierig geworden?

Kommen Sie in unsere Geschäftsstelle. Dort stellen wir Ihnen gerne weitere Pläne und Entwürfe vor.

Wohnungsplan EG Hauderboschen, Schweidnitzallee 21

Erster Entwurf für das Haus Nummer 21



So könnte ein Gemeinschaftraum nach unserem Konzept aussehen.

Eigentumswohnungen in Ringschnait



BAU EINER WOHNANLAGE

Unser erstes Bauprojekt werden wir in Ringschnait, in der Reinstetter Straße umsetzen. Dort entsteht unweit der Dorfmitte eine wunderschöne Wohnanlage mit zwei Mehrfamilienhäusern in ansprechender, leichter Hanglage mit schönem und unverbaubarem Ausblick.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Wir bauen in gehobener Ausstattung 15 barrierefreie Eigentumswohnungen, in verschiedenen Größen

zwischen 1 und 3 Zimmer, mit Balkon/Loggia, Aufzug und Tiefgarage.

Nach dem Abriss des baufälligen landwirtschaftlichen Anwesens wird die Bauphase 2020 starten.

Informieren Sie sich bei uns. Wir nehmen gerne Ihre Reservierungswünsche entgegen.



Ihr Ansprechpartner:

Hubertus Droste

T. 07351-577 63 60

hubertus.droste@bwg-bc.de



- Neubau mit insgesamt 15 Wohneinheiten
- 3 Wohnungen im Souterrain
- 4 Wohnungen im Erdgeschoss
- 4 Wohnungen im 1. Obergeschoss
- 4 Wohnungen im Dachgeschoss

- Stimmiger Wohnungsmix
- 3 Wohnungen < 50 qm
- 4 Wohnungen 50-80 qm
- 8 Wohnungen 80-90 qm

Eigentumswohnungen in Ringschnait



- Jede Wohnung erhält einen Kellerabstellraum, einen Tiefgaragenplatz sowie die Möglichkeit ein Fahrrad abzustellen.
- Insgesamt 23 PKW-Stellplätze, davon 17 Stellplätze in der Tiefgarage und 6 Stellplätze auf dem Grundstück.
- Vorbildliche Bauweise als KfW-Effizienzhaus 55, hierdurch sind zinsgünstige Darlehen, auch mit Tilgungszuschüssen, möglich.

WOHNUNGSBAU-QUALITÄTEN

- Schöner und unverbaubarer Ausblick ins Grüne
- Kleine Geschäfte für den täglichen Bedarf vor Ort
- Kindergarten und Grundschule
- Ländlich gelegen, aber mit guter Anbindung: 10 Min Biberach, 5 Min Ochsenhausen, 30 Min Ulm, 30 Min Memmingen
- Großzügige Terrassen und Balkone
- Aufzug zur barrierefreien Erschließung aller Etagen
- KfW-Effizienzhaus 55
- Kunststofffenster mit 3-fach-Verglasung
- Schwellenfreie Duschen in den Bädern
- Fahrradabstellraum im Keller
- Zentraler Müllraum
- Professionelle Hausverwaltung mit Hausmeister

Ihre Ansprechpartner:

Frau Traub

ist betraut mit der Büroleitung der **BSG**. An sie können Sie sich in allen Belangen wenden.

T. 07351-577 80 92
E. sabine.traub@bsg-bc.de



Frau Radulovic

vermittelt zwischen Leistungsnehmern und Helfern der **BSG** und betreut diese, sowohl in der Geschäftsstelle, als auch außer Haus.

T. 07351-577 80 93
E. mirka.radulovic@bsg-bc.de



Frau Geiser

ist unser Zahlenprofi und ihr Ansprechpartner für Buchhaltung und Rechnungen.

T. 07351-577 80 94
E. lydia.geiser@bsg-bc.de



Frau Geyer

ist die gute Seele in der Geschäftsstelle und unterstützt uns wo immer sie gebraucht wird.

T. 7351-577 80 92
E. info@bsg-bc.de



Frau Besier

beantwortet Ihre Fragen rund um die **BWG** und ist außerdem für das Marketing verantwortlich.

T. 07331-577 63 60
E. martina.besier@bwg-bc.de



Frau Müllers

betreut die Mitglieder der **BWG** und ist in der allgemeinen Verwaltung tätig.

T. 07351-577 63 61
E. christine.muellers@bwg-bc.de



Wir sind offen für Ihre Anregung oder auch Kritik. Um besser werden zu können brauchen wir Ihr Feedback.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von
Herrn

Hans-Dieter Jüngling

der am 30. Juli 2019 im frühem Alter von 66 Jahren verstarb. Herr Jüngling war ein sehr engagierter Helfer und Betreuer, der allseits beliebt und immer gern gesehen war. Er wird uns sehr fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

*Im Namen der BürgerGenossenschaften Biberach
Der Vorstand*



DANK E

Wir möchten uns herzlichst für all Ihre Spenden bedanken, die Sie für unsere Arbeit zur Verfügung stellen. Sie leisten dadurch einen wirklich wichtigen Beitrag, damit wir gemeinnützig tätig sein und weiterhin sinnvolle Projekte umsetzen können. Bitte bleiben Sie uns verbunden. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende oder per Nachlass.

Wir sind für Sie da, wenn Sie ein vertrauensvolles Gespräch wünschen.

